

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 77 (1951)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Das Huhn  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-490047>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Iwanli: «Falls sie sich richtig verhauen, nehm ich flugs das große Kuchenstück.»

#### Das Huhn

Aus Amerika, wo Psychiater und ihre Kundschaft als Witzfiguren besonders beliebt sind, stammt folgende kleine Story:

Zu einem Psychiater kam kürzlich eine sehr aufgeregte Dame, um ihn ihres Sohnes wegen um Rat zu fragen. «Mein

Sohn», sagte sie, «glaubt, er sei ein Huhn. Er gackert wie ein Huhn, pickt Körner wie ein Huhn, führt sich genau wie ein Huhn auf. Ich weiß mir keinen Rat mehr.»

«Wenn ich lauter so einfache Fälle hätte!» sagte der gelehrte Mann, der in den dunkelsten Höhlen der menschlichen Seele zu Hause ist, «seien Sie un-

besorgt, liebe Frau. Bringen Sie Ihren Sohn in meine Klinik; nach einer einzigen Woche werde ich ihn überzeugt haben, daß er kein Huhn ist.»

«Um Himmels willen, Herr Doktor», rief die Frau entsetzt, «eine ganze Woche in Ihrer Klinik? Ausgeschlossen! Wo nehmen wir eine ganze Woche lang die Eier her?» tp